

Positionen:

## **Eine Katastrophe**

Am 15. Mai jährt sich zum 59. Mal die Staatsgründung Israels. Für die palästinensische Bevölkerung bedeutete 1948 eine Katastrophe (arab. Nakba): Die zionistischen Einheiten nutzten den bevorstehenden Abzug der britischen Mandatsmacht, um die Mehrheit der einheimischen palästinensischen Bevölkerung zu vertreiben, Hunderte von Dörfern zu zerstören und sich Land und Besitz der Flüchtenden anzueignen. Die geplante und gezielte Vertreibung der nichtjüdischen Bevölkerung in den Jahren 1947/48 und danach ist gut dokumentiert, zuletzt in Ilan Pappes minutiöser Studie „The ethnic cleansing“.

Das hindert das israelische Establishment nicht, jede Verantwortung für die Vertreibung der arabischen Bevölkerung kategorisch von sich zu weisen. Dahinter steckt System: Die Nakba ist kein isoliertes historisches Ereignis, sondern findet bis heute statt. Israel verweigert nicht nur den Flüchtlingen die Rückkehr, sondern raubt bis heute kontinuierlich palästinensischen Boden und entzieht arabischen BewohnerInnen das Recht, in ihren Städten und ihrem Land zu leben. Von der internationalen Öffentlichkeit allzu oft ignoriert, findet dieser Prozess nicht nur in den 1967 besetzten Gebieten (Gaza, Westjordanland) und beidseits der Mauer statt, sondern auch in den Teilen Israels mit hohem arabischem oder beduinischem Bevölkerungsanteil (Galiläa, Negev) und ganz besonders in Jerusalem, wo der Verdrängungsprozess bereits weit fortgeschritten ist.

Zwischen Juni 2007 (vierzig Jahre Besatzung) und Mai 2008 (sechzig Jahre Nakba) soll auf diese komplexe Realität hingewiesen werden. Angesichts der bedrohlichen Situation ruft die palästinensische Zivilgesellschaft auf, Israel mittels Boykott, Investitionsstopp und Sanktionen (BDS-Kampagne) zu isolieren, bis die Rechte der Palästinenserinnen anerkannt werden. Die Stärke der Kampagne besteht darin, die verschiedenen Dimensionen des Israel/Palästina-Konflikts zu berücksichtigen und von Israel schlicht die Erfüllung internationaler Rechtsstandards zu verlangen.

Position der Sozialistischen Alternative SoAI, Basel.

Antidotincl, 2011-05-07.

Sozialistische Alternative > Israel. Staatsgründung. 2011-05-07.doc.